

		AZ:	03 - Herr Brümmer
--	--	-----	-------------------

Mitteilung-Nr.: 0010/2023/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Schule und Sport	29.06.2023	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	04.07.2023	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	11.07.2023	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

Vorlage des Regionalökonomischen Hochschulgutachtens

IRIS:

Neumünster als Oberzentrum erhalten und stärken

Standort einer Hochschule werden

Sachverhalt:

Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. (HIS-HE) und die agiplan GmbH haben ihr „Gutachten zu den regionalökonomischen Potenzialen der Ansiedlung von Hochschuleinrichtungen in Neumünster“ vorgelegt.

Das Gutachten bestätigt die wirtschaftlichen Potenziale insbesondere aufgrund von Nachfrageeffekten und aufgrund der regionalen Ausbildung von Fachkräften. Gleichzeitig treffen die Gutachterinnen und Gutachter die Einschätzung, dass maßgebliche positive Effekte eine entsprechende Passung der Hochschuleinrichtungen zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten vor Ort voraussetzen. Damit Hochschuleinrichtungen eine umfassende innovationsfördernde Wirkung entfalten, brauche es die langfristige Unterstützung der Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Stadtgesellschaft. Das Gutachten skizziert u. a. Innovationsnetzwerke und Technologiezentren als innovationsfördernde Alternativen bzw. Ergänzungen zur Ansiedlung von Hochschuleinrichtungen.

Die Ausschreibung des regionalökonomischen Hochschulgutachtens wurde am 8. Juni 2021 von der Ratsversammlung beschlossen (0825/2018/DS). Vor allem war das Gutachten dafür gedacht, das Land Schleswig-Holstein und interessierte Hochschulen für eine Hochschulanbindung Neumünsters zu gewinnen. Neumünster erhielt bereits am 1. Juli 2022, deutlich vor Fertigstellung des Gutachtens, den Zuschlag der Fachhochschule (FH) Kiel als Standort für einen neuen dualen Pflegestudiengang. Perspektivisch will die FH Kiel weitere Gesundheitsstudiengänge in Neumünster ansiedeln.

Der Auftrag an die Gutachterinnen und Gutachter wurde an diese neue Ausgangslage angepasst. Im Fokus der Untersuchungen standen nun zwei unterschiedlich weit reichende Ausbauszenarien, wovon das weiter reichende auch wirtschaftliche und soziale Studiengänge umfasst.

Das Gutachten wurde von einer Steuerungsgruppe begleitet. Darin waren neben Fachleuten der Stadtverwaltung auch lokale und regionale Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Wirtschaftsförderung und das Friedrich-Ebert-Krankenhaus vertreten. Am 20. März 2023 wurden der Steuerungsgruppe die Ergebnisse des Gutachtens vorgestellt. Die gemeinsame Bewertung der Ergebnisse hat noch einmal deutlich gemacht, dass aus Unternehmensperspektive die Potenziale weiterer wirtschaftsorientierter Studiengänge für Fachkräftegewinnung und Innovation hoch eingeschätzt werden.

Die Stadt Neumünster wird angesichts der im Gutachten dargestellten Potenziale und der aus der Wirtschaft gemeldeten Bedarfe die Klärung möglicher weiterer Studienangebote in Neumünster, ihrer Finanzierung und ihrer Umsetzung unterstützen. Die kommunale Bildungsplanung wird in diesen Prozess wirtschaftliche, politische und weitere gesellschaftliche Akteure einbinden. Außerdem sollen die FH Kiel und die Neumünsteraner Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) als mögliche Umsetzungspartner in die Klärung einbezogen werden.

Im Auftrag

(Tobias Bergmann)
Oberbürgermeister

(Carsten Hillgruber)
Erster Stadtrat

Anlage:

Regionalökonomisches Hochschulgutachten